

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Wir sind eine Feuerwehr!

Wieder einmal wurde bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen deutlich, was unsere Feuerwehrfrauen und –männer für unsere Gesellschaft leisten. Die Sicherheit, die die jeweilige Feuerwehrabteilung vor Ort uns Bürgern bietet, kann nicht hoch genug angesiedelt werden. Anhand eindrucksvoller Berichte wurde anschaulich dargestellt, was die ehrenamtlich engagierten Feuerwehrleute im vergangenen Jahr an Einsätzen, Übungen, Schulungen und auch in der Jugendarbeit geleistet haben. Dafür im Namen unserer Fraktion, aber auch für alle Bürger ein herzliches Dankeschön und unser allergrößter Respekt.



Von politischer Seite wird die Arbeit der Feuerwehr in allen Gremien stets positiv begleitet und in jeder möglichen Form unterstützt. Hilfreich wird für uns sicherlich eine aktualisierte Feuerwehrkonzeption sein, die den Entscheidungsträgern in Sachen Fahrzeuganschaffungen, Gebäudeentwicklung und Zukunftsvisionen für unsere Wehren wichtige Informationen an die Hand geben und neue Impulse setzen wird. Nur bei größtmöglicher Zusammenarbeit mit gegenseitiger Unterstützung und Hilfe wird die Feuerwehr Ettlingen auch in den kommenden Jahren ihre wichtigen Aufgaben bewältigen können. Der gute Wille in den Abteilungswehren ist vorhanden – hier bauen wir auch auf den neu gewählten 1. stellvertretenden Kommandanten, Alexander Johann-Vonier aus Spessart – der sicherlich ein wichtiges Band zwischen Stadtteilen und Kernstadtwehr darstellt und dabei hilft, die Feuerwehr Ettlingen zu einer einsatzstarken Wehr für unsere ganze Stadt zu machen, von der wir alle profitieren werden. Dies gilt sowohl für die Bürger im Katastrophenfall, als auch für die Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen.

Elke Werner, Stadträtin und Ortsvorsteherin von Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Stauferstele enthüllt – großer Wunsch von Wolfgang Lorch erfüllt

In den letzten Tagen seines Lebens hat Wolfgang Lorch seinen Weggefährten das Versprechen abgenommen, in Ettlingen für die Errichtung einer Stauferstele zu sorgen. Am vergangenen Sonntag war es soweit: Mit einer launigen Festrede berichtet der Oberbürgermeister a.D. **Dr. Vetter** in seiner Festrede von den Errungenschaften der Stauer und warum die Stele in Ettlingen richtig steht. Eingerahmt durch Begrüßung durch Herrn **Oberbürgermeister Arnold** und Grußworte der **stadtgeschichtlichen Kommission** und der **Stifter der Stele** wurde daraus eine gelungene Veranstaltung, die nach der feierlichen Enthüllung nahtlos im jährlichen **Museumsfest** in und um das Schloss mündete.

Dort wurde mit dem **Mittelalter** das Leben in der **Zeit der Stauer** dargestellt und vermittelt. Der Besuch im Museum mit einer überaus ansprechenden Ausstellung war nicht nur kostenfrei, sondern sehenswert und die Besucher nahmen das Angebot trotz herrlichstem Frühlingwetter zahlreich an. Angebote im Schlosshof mit mittelalterlicher Musik, Vorführungen mit Raubvögeln und mittelalterlichen Handwerkstechniken rundeten das Angebot ab. Für Kinder war in und vor dem Museum Mitmachen angesagt. So wird Geschichte erlebbar! Alles in allem – eine runde Sache.

Wolfgang Lorch hätte sich über diesen Tag sehr gefreut.

Wir danken allen, die daran mitgewirkt haben.

Für die SPD im Gemeinderat: Sonja Steinmann

Umweltschonend Putzen



Endlich werden die Tage länger, in der Natur sprießt und blüht es und wir tanken Sonne um unsere „Akkus“ wieder aufladen. Mit dem Frühjahrsputz vertreibt Hausfrau/mann den Winter aus der Wohnung.

Doch Vorsicht ist geboten. Übertriebene Sauberkeit schadet unter Umständen mehr als sie nutzt. Verzichten Sie am besten auf Produkte mit antibakteriell wirksamen Inhaltsstoffen. Manche dieser Stoffe können zu Hautreizungen führen. Ganz zu schweigen von der Belastung der Gewässer.

Unsere Großmütter verfügten nicht über ein ganzes Arsenal an Reinigungsmitteln und erreichten mit natürlichen (oft effizienteren) Putzmitteln das gleiche Ergebnis. Die Werbung verspricht nicht selten mehr als moderne Putzmittel tatsächlich leisten. Achten Sie deshalb beim Kauf von Reinigungsmitteln auf den Blauen Engel oder das europäische Umweltzeichen. Die Mittel sollten keine oder nur wenige Duftstoffe enthalten. Stellen Sie um auf nachfüllbare Verpackungen mit einer besseren Umweltbilanz

Weitere Tipps zu umweltschonendem Putzen finden Sie unter www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/putzmittel_oder_z.B._http://www.nachhaltigleben.ch.

Monika Gattner
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
E-Mail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Integrationsbericht 2017 - Zahlen, Daten, Fakten



Der Integrationsbericht 2017 der Verwaltung liegt vor. Das empfehlenswerte und ausführliche Werk wartet mit einer Fülle von Informationen über die Integrationsarbeit in unserer Stadt auf. Wir erhalten einen umfassenden Überblick über die Einrichtungen, Organisationen, Projekte und Veranstaltungen, die es in Ettlingen in punkto Integration gibt. Nachfolgend ein paar Auszüge: 7 Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind mit dem Thema Integration beschäftigt. Insgesamt leben ca. 4700 Ausländer in Ettlingen. Das ist ein Bevölkerungsanteil von ca. 12%. Davon sind ca. 500 Asylbewerber. Ca. 3,8% von ihnen sind bisher asylberechtigt und ca. 22% anerkannte Flüchtlinge. 52% befinden sich aktuell im Asylverfahren und 15% sind ausreisepflichtig. Ca. 140 Personen geben an aus Syrien zu kommen, ca. 50 aus Afghanistan, ca. 30 aus dem Iran. Es folgen Gambia, Serbien, Kosovo, Irak und Pakistan. Ca. 75% der Flüchtlinge sind jünger als 40, ca. 42% jünger als 30 und ca. 27% jünger als 17 Jahre. Ca. 60% der über 18-jährigen Asylbewerber besuchen einen Sprachkurs. Von den 136 Bewohnern in Anschlussunterbringung gehen 12 einer geringfügigen Beschäftigung nach, 6 befinden sich in einer Kombination aus Sprachkurs und Arbeit. In einem "Normalarbeitsverhältnis" befindet sich noch keiner. Die meisten ausländischen Mitbürger sind Türken, gefolgt von Italienern und Menschen aus den Balkanstaaten. Richtig und wichtig finde ich, dass durch den Zustrom von Asylbewerbern der Fokus jetzt auch auf diese ausländischen Mitbürger gerichtet wird, die teilweise seit Jahrzehnten in Ettlingen leben, und um deren Integration man sich bisher sehr wenig gekümmert hat. Hier sehe ich, z.B. mit Blick auf die Abstammung in der Türkei, noch großen Nachholbedarf. **Juergen.Maisch@ettlingen.de**

Einer Meinung

Die Parteien im Gemeinderat sind keine Gegner, sondern Mitbewerber um die besten Lösungen für Ettlingen. Deshalb fällt es leicht, sich der Meinung von Kollegen anzuschließen, wenn sie zutreffend und zielführend sind.

Wir sehen die Situation genauso wie die CDU, was die Windkraft auf dem Kreuzberg und in ähnlich gelagerten Fällen angeht. Während sich die Bürger nach etlichen Informationsveranstaltungen zur Windkraft wieder ihrer Arbeit, ihrem Gelderwerb und damit der Zahlung ihrer Steuern widmen, arbeiten einige Verwaltungsebenen, z.B. der Regionalverband, durch ebene diese Steuern finanziert, eher geräuschlos weiter an den Voraussetzungen zur Aufstellung von Windkraftanlagen.

Auf dem Kreuzberg ist wenig Wind? Wen kümmert das. Der Röt Milan ist gefährdet? Was ihn nicht umbringt, macht ihn stark. Wir haben woanders Eidechsen für über 3.000 € pro Stück wegtragen lassen, hier töten und vertreiben wir Tiere, entwerten den Wald und rauben Spessart potenzielle Neubaugebiete. Dass die Menschen in näherer und weiterer Umgebung von Windkraftanlagen leiden, all das scheint keine Rolle zu spielen. Wir fordern das verlässliche Ende dieser Windkraftpläne.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktionen@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Alles zählt, nur Sitzen nicht!

Da gibt es doch tatsächlich einen Film mit Infos und Tipps gegen langes Sitzen und für mehr Bewegung im Alltag. Leicht verständlich und unterhaltsam wird vermittelt, warum wir alle weniger sitzen sollten. Mit einem Augenzwinkern wird gezeigt, in welchen Situationen es doch besser ist aufzustehen. Wer weniger sitzt oder langes Sitzen häufig unterbricht, hat z.B. bessere Chancen auf ein gesundes Körpergewicht und kann sich besser konzentrieren. Das ist schon für Kinder und Jugendliche für eine gesunde Entwicklung ganz wichtig. Auf YouTube ist der „Aufsteh-Film“ unter dem Stichwort „Familienaufstand“ zu finden, im Internet unter www.familienaufstand.de.

Olympic Day 2017

Am 22. Juni gibt es in Köln wieder ein vielseitiges Mitmach-Programm mit olympischen und paralympischen Sportstars. Für die über 3.500 Kinder und Jugendlichen werden unzählige helfende Hände gebraucht. www.olympicday.de.

Auf Ballhöhe

Am Freitag, 7. Juli, findet beim Anwaltverein Stuttgart von 9:30 – 16:15 Uhr der 1. Stuttgarter Sportrechtstag statt. Es geht um Entwicklungen im Sportstraf- und Sportarbeitsrecht. Aus der Praxis werden die Unterschiede zwischen Straf- und Sportrechtsverfahren aufgezeigt. www.anwaltverein-stuttgart.de.

Neue Zuschuss-Richtlinien

Sowohl für den Sportstättenbau wie auch für Sportgeräte sind die Förderbedingungen zeitgemäß geändert worden. www.badischer-sportbund.de.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Workshop Stockkampftanzkurs

am Samstag, 20. Mai, in der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Ettlingen von 11-16 Uhr. Kosten: 10 € bis 27 Jahre und 20 € ab 28 Jahre plus Leihgebühr Stöcke 5 €. Anmeldungen direkt bei: heike.koehler.email@web.de

Abt. Jugendfußball

SG Ettlingen A2 gegen SG Daxlanden

4:2
Ein Kreisliga-Spiel dauert 90 Minuten (oder ein wenig länger). Am letzten Samstag traf die A2-Mannschaft der SG

Ettlingen auf die aktuell zweitplatzierte Mannschaft der SG Daxlanden, die sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg machen, dazu aber einen Dreier aus Ettlingen bzw. der Spielstätte beim SV Völkersbach mitnehmen mussten. Die SG Ettlingen benötigte dagegen Punkte, um die Klasse halten zu können.

Ohne langes Abtasten ging es sofort in die Vollen. Die SG Ettlingen, unterstützt von drei Spielern der B-Junioren (die ihre Aufgaben hervorragend erfüllten), versuchte von Beginn an, das Kommando auf dem Spielfeld zu übernehmen. Das gelang auch, aber anfangs nur bis zur Strafraumgrenze. Dort wurden die Bälle vom Gegner abgefangen und weit nach vorne geschlagen, was unsere aufgerückte Abwehr ein ums andere Mal in Verlegenheit brachte. Das Spiel wurde immer besser. Der erste Treffer gelang schließlich der SG Ettlingen, was die 1:0 Halbzeitführung brachte. Die Pause tat der SG Ettlingen nicht gut, Daxlanden schlug kurz nach dem Wiederanpfiff zweimal innerhalb weniger Minuten zu. Die Spieler der SG Ettlingen waren erstmal bedient. Ab sie erarbeiteten sich weitere Chancen, während Daxlanden zu wenigen Entlastungsangriffen kamen. Eine spielerische Einzelleistung führte in der 88. Minute zum höchst verdienten Ausgleich. Daxlanden war von der Rolle, eben noch Aufstiegsanwärter, jetzt der Dämpfer. Das spürten unsere Jungs sofort und drückten weiter. 90. Minute, rechts außen durch, Pass in die Mitte, das viel umjubelte 3:2.

Wieder eine Minute später, rechts außen durch, wieder Pass in die Mitte, 4:2. Drei Tore in vier Minuten. Was für ein Gänsehautgefühl.

Wie geht's weiter?

Am Samstag, 6. Mai, spielt die A2 um 16:30 Uhr beim FSSV Karlsruhe. Die A1 spielt ebenfalls am Samstag, 6. Mai, um 17:30 Uhr beim FSV Buckenberg in Pforzheim weiterhin um den Aufstieg

Heimspiel der D1-Granaten gegen eine SG aus Karlsruhe

Nach der super Granaten-Tour nach Barcelona stand am Donnerstagabend der graue Kreisliga-Alltag an: eine SG aus Karlsruhe war zu Gast im Ettlinger Sportpark. Wie im Hinspiel war die Partie auf schwachem fußballerischem Niveau mit dem Unterschied, dass der Gegner beide Geschenke des SSV ja schon fast annehmen musste und daher die Treffer resultierten. Bemerkenswert war zu sehen, dass beide Überläufer der letzten Sommerpause zum Teil auch beim Gegner keinen Stammplatz haben. Doch jetzt freut sich das D1-Team erstmal auf die nächste Runde im Pokal.

D1-Junioren beim 11. EnBW-Cup in Loffenau

Am Samstag richtete der TSV Loffenau den EnBW-Cup 2017, ein Qualifikationsturnier zum Cordial-Cup, aus. Fast